Zeitschrift: Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Band: - (1999)

Heft: 1

Artikel: Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Universität Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-790730

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Universität Basel

Adresse: Kommission für Kommunikations- und Medienwissenschaften der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel, c/o Deutsches Seminar der Universität, Nadelberg 4, 4051 Basel

Tel. 061/267 34 20 Fax.: 061/267 34 40
E-mail: Loeffler1@ubaclu.unibas.ch Website: www.germa.unibas.ch/kmw

Leitung: Prof. Heinrich Löffler

1. Nebenfach KMW

Seit dem WS 95/96 wird an der Universität Basel ein Studiengang „Kommunikations- und Medienwissenschaften" (KMW) als Nebenfachstudium angeboten. Das Nebenfach kann zusammen mit anderen Fächern der Phil. I – und anderen Fakultäten studiert werden.

1.1 Aktuell

Am 6. Mai 1999 hat der Universitätsrat dem Antrag der Philosophisch-Historischen Fakultät und des Rektorates stattgegeben und die Errichtung eines ***Instituts für Medienwissenschaften*** beschlossen. Zum Institut gehören **eine Professur** mit entsprechender Ausstattung an Räumen und Personal, ferner Lehrauftragsstunden. Sobald die Besetzung der neuen Stellen erfolgt ist, können ***Kommunikations- und Medienwissenschaften auch als Hauptfach*** studiert werden. Ein genauer Zeitplan für das weitere Vorgehen liegt bei Drucklegung noch nicht vor. Die bisherigen Regelungen gelten daher noch für absehbare Zeit.

1.2 Studium

Dem Nebenfach-Studium liegt ein Studienplan und eine Prüfungsordnung zugrunde, die den Richtlinien der Fakultät entsprechen (8 Semester Studium, 32 Semesterwochenstunden; 1.– 4. Semester: Grundstudium; 5.–8. Semester: Hauptstudium mit entsprechenden Seminarleistungen; Medienpraktikum etc.).

1.3 Studierende

Im Sommersemester 98 waren etwa 150 Studierende, zu Beginn des Sommersemesters 1999 200 Studierende für das Nebenfach eingeschrieben. Erste Abschlüsse sind bereits erfolgt, da Studienleistungen auswärtiger Universitäten voll anerkannt werden.

2. Infrastruktur

Ein Lehrstuhl oder ein Institut mit entsprechender Ausstattung wie Assistenten oder Sekretariat existieren bislang nicht.
(Vgl. aber oben unter „Aktuell") Zur Infrastruktur gehören lediglich ein kleiner Betriebskredit und ein semiprofessionelles Videostudio, das seit 1984 existiert und mit einem Betriebskredit und einer festen (50%-)Stelle ausgestattet ist.

3. Lehrangebot / Personal

Das Lehrangebot besteht aus 7 Lehrauftragsstunden auf Dozentenebene (z.Zt. Prof. R. Blum/Uni Bern und Prof. K. Schrape / Prognos- / Uni-Basel) und 6 Lehrauftragsstunden auf Lektorenebene. Dazu kommen noch einmal so viele Stunden aus den zugewandten Fächern: Germanistik, Anglistik, Geschichte.

4. Medienbegriff

Dem Basler Nebenfachstudium liegt ein weiter Medienbegriff zu Grunde, der neben den klassischen und „neuen" Medien auch Film und Theater mit einschliesst. Von einem semiotisch-analytischen Standpunkt aus soll der Zugang über die Produktanalyse und ihre gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und historischen Einbindungen erfolgen. In humanistischer Tradition der Universität wird die Buchkultur als Medienkultur fortgeschrieben.

5. Praxisorientierung

Praxiskontakte sind in der „Medienstadt" Basel über Praktika und berufspraktische Kurse gewährleistet. (Der derzeitige Präsident ist u.a. ehrenamtlich auch Verwaltungsratspräsident von Telebasel). Berufsfelder sollen alle Arten von Medienarbeit, aber auch weiterhin der Lehrerberuf sein.

6. Forschung

Entsprechend der hiesigen Tradition findet die Forschung innerhalb der Fächer der Lehrenden statt, also den Philologien und der Soziologie. Grössere Forschungsprojekte laufen noch nicht. Kleinere hingegen seit langem:

- Medienpolitik, Mediennutzung (Schrape)
- Medien in der (schweizerischen) Öffentlichkeit (Blum)
- Telekommunikation aus der Nutzerperspektive; Sprache der Medien (Löffler)
- Film (Siegrist, Wiesel)
- Theater / Tanz (Brandstetter) u.a.

7. Dienstleistungen

- Prof. H. Löffler ist seit 10 Jahren Präsident des Ausschusses der Kabelstiftung und damit der Trägerschaft von Telebasel.
- Prof. B. Engler war lange Jahre Präsident der Radio- und Fernsehgenossenschaft Nordwestschweiz.
- Das Video-Studio produziert seit 10 Jahren professionelle und semiprofessionelle Filme aus allen Bereichen der Forschung und Lehre. Einige der studentischen Produktionen wurden schon mehrfach preisgekrönt (Basler Video-Preis; Olympia 2000 Berlin) und im Fernsehen gesendet: DRS, S-3 Bayern-3, RTSR u.a.).

8. Aussenbeziehungen

- Akademisch / national: Basel nimmt schon seit langem an den schweizerischen Kontakten und Konferenzen (SGKMW, TIIN 3) teil. Über Prof. R. Blum bestehen enge Kontakte zur Universität Bern.
- Ausseruniversitär: Prof. Schrape ist bei der Prognos AG Basel Bereichsleiter Medien und Kommunikation und in zahlreichen Institutionen im In- und Ausland Experte in Medienfragen.
- Prof. Löffler nimmt in Kooperation mit dem Interkantonalen Technikum (ITR) Rapperswil an einem europäischen Projekt COST 269 teil zusammen mit wieteren Ländern.

9. Publikationen ab 1998

Bickel, Hans: World Wide Web – eine neue Kommunikationsform auf dem Internet. In: Werner Holly, Bernd Ulrich Biere (Hg.), Medien im Wandel. Opladen / Wiesbaden 1998, S. 211–220.

Blum, Roger: „Defizite beim Service public" und „Service public als Forderung an (fast) alle", S. 4–9 und 36 in „Zoom K & M Kommunikation und Medien":, Heft 11: Medienordnungen, Juli 1998.

Blum, Roger: „Journalismus am Ende? La fin du journalisme?" Hg., zusammen mit Martin Künzi (1998), Freiburg: Schweizer Verband der Journalistinnen und Journalisten. Darin S. 6–15 „Pendlerbus und Märchentram".

Blum, Roger: „Mediale und interpersonale Kommunikation während der Basler Revolution von 1798", S. 47–55 in Imhof, Kurt / Schulz, Peter (1998, Hg.): Kommunikation und Revolution (= Reihe Mediensymposium Luzern Bd. 3), Zürich: Seismo.

Blum, Roger: „Wächter nach innen und nach aussen? Probleme der journalistischen Selbstkontrolle am Beispiel des schweizerischen Presserates / Strazcovia smerom dovnutra i navonok? Problémy zurnalistickej samokontroly na priklade svajciarskej tlacovej rady, S. 39–58 in Serafinova, Danusa (Hg.,1998): Medienrecht und Medienethik – Hilfen oder Hürden? / Medialne pravo a medialna etika – na pomoc ci na prekazku? Bratislava: Pro Lingua.

Blum, Roger: „Zum Zustand der Medien in der Schweiz", S. 88–91 in: Bloch, Peter André / Gasser, Urs/Probst, Kaspar/Schmid, Rolf (Hg.), 1996: „Den Dialog wagen. Osons le dialogue. ch-forum '98". Feldbrunnen SO: Begegnungszentrum Waldegg.

Cost 248: The Future European Telecommunications User. Final Report. ed.: Managment Committee. Stockholm Sweden (ISBN 91-85292-64-8; darin: A Report From the „Future User" Workgroup (Basel) p. 85–122

Hügli, Daniel: Daten und Netze. Akzeptanz, Nutzung und kommunikatives Veränderungspotential der Informations- und Kommunikationstechnologien. Mit einem Vorwort von Heinrich Löffler. (European University Studies: Series XL: Communication. Vol. 66). Peter Lang, Bern [etc.] 1997 (Diss. Uni Basel/Löffler)

Löffler, Heinrich: Lokalfernsehen aus der Macherperspektive. In: Werner Holly, Bernd Ulrich Biere, Hg., Medien im Wandel. Opladen/ Wiesbaden 1998, S. 157–172.

Löffler, Heinrich: Talkshows: Entwicklung, Funktion, Präsentationsformen und Texttypen. In: HSK Medienwissenschaft Bd. III, Art. 291, Berlin (in Druck).

Schmidli, Patrick: Das Zeitalter der Telekommunikation: historische und soziale Aspekte einer zukünftigen Telekommunikationsnutzung. Mit einem Vorwort von Heinrich Löffler (European University Studies: Series XL, Communication. Vol. 65) [etc.]: Peter Lang, 1997. (Diss. Uni Basel/Löffler).

Schrape, Klaus: "Digitales Fernsehen: Einführung zum Thema. Angebot, Entwicklung, Regelungsbedarf", in: Otfried Jarren / Friedrich Krotz (Hg.). Öffentlichkeit und Viel- Kanal- Bedingungen. Symposien des Hans-Bredow- Instituts 18, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1998, S. 161 – 166.

Schrape, Klaus: "Multimedia: Ambivalente Entwicklungsperspektiven", in: Helmut Schanze / Manfred Klammer (Hg.), Interaktive Medien und ihre Nutzer, Bd. 1, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1998, S. 21 – 46.

Schrape, Klaus: "Strategien und Szenarien zur erfolgreichen Implementierung von DVB", in: Fernsehplattformen der Zukunft. Dokumentation ausgewählter Vorträge vom BLM- Rundfunkkongress '97, Band 48 der BLM- Schriftenreihe, Reinhard Vlg., München 1998, S. 19 – 45.

Schrape, Klaus: Bestandsaufnahme und Entwicklung des Mediensektors in der Schweiz, Basel 1998 (i.V.).

Schrape, Klaus: Schweizer Radio und Fernsehen für das Ausland. Überprüfung der Zweckmässigkeit, Basel 1997/98.

(Dazu wurden bei Löffler u.a. seit 1995 ca. 10 Lizentiatsarbeiten im Bereich Medienwissenschaften geschrieben)